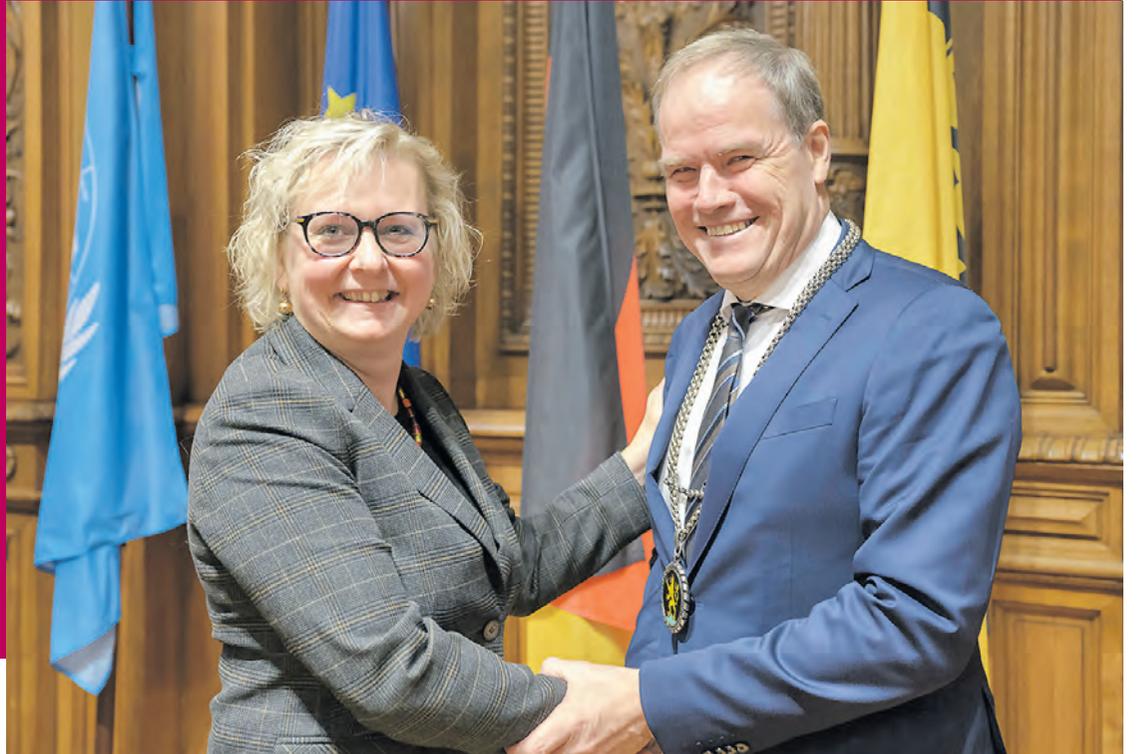


## Antritt zur dritten Amtszeit

Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart  
Würzner: „Soziales  
Miteinander fördern“



Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster (SPD) überreichte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei einer Sondersitzung des Gemeinderats am 20. Dezember seine Amtskette. (Foto Rothe)

Das soziale Miteinander fördern, Heidelbergs große Innovationskraft stärken und damit den Klimawandel meistern – an diesen drei großen Aufgaben will Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die Arbeit in seiner dritten Amtszeit ausrichten. Nach seiner Wiederwahl im November ist Prof. Würzner am Dienstag, 20. Dezember, für weitere acht Jahre als Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg verpflichtet worden. Bei einer Sondersitzung des Gemeinderats erhielt der alte und neue Stadtchef aus den Händen von Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster (SPD) die Amtskette. Die Präsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, Sylvia Felder, würdigte seine

bisherigen 16 Jahre im Amt und wünschte viel Erfolg für die kommenden acht: „Es braucht Menschen, ja Persönlichkeiten, die den Auftrag annehmen, die gestalten und ihre Stadt mit Leben füllen wollen. Das setzt Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Zuversicht und die Kraft dieser Gemeinschaft voraus. Nur wenn wir anpacken, geschieht auch

Veränderung. Nur wenn wir es wagen, kann es gelingen.“

„Ich freue mich noch genauso wie am ersten Tag, dass ich diese fantastische Stadt, unser wunderschö-

nes Heidelberg, gemeinsam mit vielen Menschen gestalten darf. Es ist einfach großartig, für die international wohl bekannteste und romantischste Stadt Deutschlands mit die Verantwortung tragen zu dürfen. Ich bin überglücklich und dankbar für das in mich gesetzte Vertrauen“, sagte Prof. Dr. Eckart Würzner in seiner Ansprache.

### Auf der Agenda: Miteinander, Innovation und Klimaschutz

Bei einem anschließenden Festakt im Theater Heidelberg führte Intendant Holger Schultze durch ein vielfältiges Programm, das die ganze Breite

einer engagierten Stadtgesellschaft widerspiegelte. Im Marguerre-Saal zeichnete Prof. Dr. Eckart Würzner die Agenda für seine dritte Amtszeit – im Fokus stehen dabei die Themen „Stärkung des sozialen Miteinanders“, „Förderung der Heidelberger Innovationskraft“ sowie der Klimaschutz. Auch leiseren Stimmen will er mehr Gehör verschaffen. Denn auch mit kleineren Maßnahmen lasse sich viel erreichen. „Dafür müssen wir vor Ort in den Stadtteilen präsent sein. Das Motto ist: umeinander kümmern, miteinander gestalten.“

Mehr dazu auf Seite 4.

BILDUNG  
Schulweg-  
weiser  
S. 5 >

### LEISTUNGEN

## Bürgergeld eingeführt Leistungen laufen weiter

Zum Jahreswechsel wurde das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld vom Bürgergeld abgelöst – die Leistungen laufen aber ganz normal weiter. Die ab Januar erhöhten Regelbedarfe werden pünktlich und automatisiert ausgezahlt. Anlässlich der Einführung des Bürgergeldes muss kein neuer Antrag gestellt werden. Endet jedoch der laufende Bewilligungsabschnitt, ist ein Weiterbewilligungsantrag zu stellen. Außerdem werden die Leistungsminderungen neu geregelt. Mehr Informationen unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

### VERANSTALTUNG

## Jahresauftakt Vereinsarbeit im Mittelpunkt

Die Stadt Heidelberg lädt am Sonntag, 15. Januar 2023, zwischen 11.30 und 16 Uhr zur Jahresauftaktveranstaltung am und im Haus am Harbigweg, Harbigweg 5, im Stadtteil Kirchheim ein. In diesem Jahr sollen dabei unter dem Motto „Vereine – Herzstück der Stadtgesellschaft“ die Heidelberger Vereine im Mittelpunkt stehen. Nach einer Show-Einlage des Kinder- und Jugendcircus Peperoni wird Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner seine Neujahrsansprache halten.

S. 8 >

### STADTENTWICKLUNG

## Die Innenstadt von morgen Ideenschmiede am 19. Januar

Wie kann das Stadtzentrum von der Altstadt über Bergheim bis zum Hauptbahnhof gestärkt werden? Welche Angebote wünschen sich Bürgerinnen und Bürger - für Handel und Gastronomie, Kultur und Sport sowie für Plätze und neues Grün? Bei einer ersten Ideenschmiede am Donnerstag, 19. Januar, 18 Uhr, in der Stadtbücherei sollen gemeinsam neue Ideen für die Innenstadt von morgen gesammelt werden. Die Stadt Heidelberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein. Erste Ideen und Projekte sollen zeitnah umgesetzt werden.



## Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Marilena Geugjes,  
Dr. Ursula Röper

### Ausblick 2023

Auch wenn das politische Jahr 2022 nicht ganz so ausgegangen ist, wie wir Grünen uns das gewünscht hätten, kommen wir motiviert aus der Winterpause zurück. Im neuen Jahr werden wir wieder alles dafür geben, die sozial-ökologische Wende in Heidelberg voranzutreiben. Und zwar im Dialog mit den Heidelberger\*innen, im Austausch mit Initiativen und Verbänden sowie in enger Zusammenarbeit mit unseren politischen Freund\*innen. Dafür müssen wir mit Tempo und Entschlossenheit den Klimaschutz priorisieren. Wir benötigen mehr und schneller Photovoltaik, grüne Wärme, den konsequenten Schutz von unversiegelten Flächen, ein vollständig geschlossenes Radwegenetz, einen sehr gut ausgebauten ÖPNV, klaren Vorrang von altem Baumbestand in Planungsprozessen und begrünte Fas-



Damit Heidelberg lebenswert bleibt, wird die Grünen-Fraktion auch im neuen Jahr die sozial-ökologische Wende in Heidelberg vorantreiben. (Foto Freundt)

saden. Wir fordern und arbeiten für das klimaneutrale Heidelberg 2030. Klimaanpassung und Resilienz, beispielsweise bei Hitze oder Starkregen, sind deshalb ebenfalls Themen, die uns umtreiben. Wir müssen nachrüsten bei Verschattung und Entsiegelung, aber auch beim Aufstellen von Trinkwasserbrunnen und der Entwicklung eines Hitzeaktionsplans in Kooperation mit der Katastrophenschutzbehörde.

Uns reichen die bisherigen Bemühungen bei der Schaffung von be-

zahlbarem Wohnraum in Heidelberg noch nicht aus. Wir werden uns um den Ausbau genossenschaftlichen Wohnens kümmern und brauchen spezielle Lösungen für Auszubildende und Facharbeiter\*innen, die sich die Mieten in Heidelberg nicht leisten können. Auch eine Stärkung der Quartiere ist uns ein Anliegen. Wir legen zudem einen Fokus auf nachhaltiges Bauen, auf langlebige und umweltverträgliche Bauprodukte sowie Gebäude, die in allen Lebenszyklusphasen minimale Energie verbrauchen.

Heidelberg ist die jüngste Stadt Deutschlands, aber für die jungen Menschen in unserer Stadt muss mehr passieren. Der Sanierungsstau unserer Schulen muss dringend aufgelöst werden und eine gute und bezahlbare Kinderbetreuung in allen Stadtteilen sichergestellt werden, auf die sich Familien verlassen können. Dem Mangel an Erzieher\*innen müssen wir entgegenwirken, indem wir den Beruf aufwerten. Das geht auch auf städtischer Ebene. Wir Grüne setzen uns außerdem für die politische Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen und ein solides Kulturangebot für junge Menschen ein.

Weiterhin werden wir selbstverständlich an unseren grünen Kernthemen Gleichstellung und Antidiskriminierung arbeiten. Mehr Plätze in Frauenhäusern zu schaffen, ist da nur der Anfang. Wir legen außerdem besonderen Fokus auf eine starke Repräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik sowie in städtischen Unternehmen und wollen die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt bzw. Beruf weiter vorantreiben.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Matthias Fehser

### Wir wünschen ein schönes neues Jahr 2023 ...

... mit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg! Die Gemeinderatsfraktion Die Heidelberger freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Stadtverwaltung, den Kolleginnen und Kollegen aus allen gemeinderätlichen Fraktionen sowie den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Ein Stadthaushalt, der erarbeitet und beschlossen werden muss, sinnvolle und langfristige Planungen zur Stadtentwicklung und wichtige wirtschaftliche Entscheidungen warten auf uns. Wir „Heidelberger“ gehen aktiv auf die politischen Herausforderungen zu und werden wie gehabt motiviert und ambitioniert jegliche Entscheidung zum Wohle unserer schönen Stadt treffen, um gemeinsam zukunftsorientierte Wege zu gehen.

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Georg Beisel

### FWV – Frei, wichtig, vernünftig

2023 - Gesundheit, Frieden, Glück dies sind meine Wünsche für alle Heidelberger!

In der Kommunalpolitik wünsche ich uns maßgeschneiderte Themen für unsere schöne Stadt, nicht einfach nur die Übernahme von Themen aus der Bundespolitik. Ich wünsche uns den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien, die Sicherung und den Ausbau von Arbeitsplätzen in Handwerk, Forschung, Gesundheitswesen und im Einzelhandel, keine E-Scooter, die irgendwo auf dem Weg abgestellt werden, Fahrradfahrer, die nachts mit Licht fahren, Autofahrer, die weder Radwege, noch Behinderten- oder Handwerkerparkplätze blockieren, genügend bezahlbaren Wohnraum für alle. Auf ein produktives Miteinander zum Wohle der Bürger.

Für Anregungen:

✉ fww.beisel@web.de



## Die Linke

Zara Kiziltaş

### „Nun heißt es handeln“ ...

... folgerte Fraktionskollegin Sahra Mirow im Jahresrückblick als Reaktion auf die 2022 durchlebten Krisen. Mit dem bevorstehenden Haushalt 2023/24 der Stadt Heidelberg steht uns eine große Chance bevor, die wir nutzen müssen.

Die diversen Notlagen müssen erkannt und nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es braucht soziale Maßnahmen, die Heidelberger\*innen und Familien entlasten. Wichtiger Pfeiler sozialer Politik ist und bleibt in Heidelberg die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Die Klimakrise darf dabei aber nicht vergessen werden, denn sozial und ökologisch geht nur vereint. (Kulturelle) Angebote des Miteinanders gilt es zu stärken.

Wir stehen für ein Heidelberg – ökologisch und sozial –, das niemanden zurücklässt.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Dr. Simone Schenk

### Gemeinsam für Heidelberg

Zunächst darf ich Ihnen im Namen der Fraktion alles Gute zum neuen Jahr wünschen!

Wir freuen uns, dass die Stadtverwaltung ein uns sehr wichtiges Thema aus dem Bezirksbeirat, die Gestaltung öffentlicher Plätze in allen Stadtteilen, gleich zu Jahresbeginn aufgenommen hat. In Zeiten von Einschränkungen sind zwanglose Begegnungsmöglichkeiten für alle sehr wichtig. Ein schönes Umfeld ermutigt dazu. Die angespannte Personalsituation müssen wir zur Kenntnis nehmen und unterstützen sämtliche Bemühungen der Stadt, als Arbeitgeberin attraktiv zu werden und vorhandene Stellen zu besetzen. Als letzte Möglichkeit bliebe noch ein „Outsourcen“ und eine Erhöhung der Haushaltsmittel, wir wollen in der Sache weiterkommen, für uns alle.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



## CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé

### Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, auch im Namen der CDU-Fraktion, alles Gute – vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Folgen des Ukraine-Krieges, die Energiekrise, Inflation und drohende Rezession werden wohl in diesem Jahr richtig bei uns vor Ort ankommen und auch auf kommunaler Ebene für gewaltige und vielfältige Herausforderungen von Wirtschafts- bis Sozialpolitik sorgen. Daneben liegen in Heidelberg aber auch konkrete Entscheidungen und Weichenstellungen an, insbesondere da wieder die Planungen des nächsten Doppelhaushaltes anstehen. Beispielsweise läuft das äußerst erfolgreiche Drei-Euro-Ticket aus. Natürlich wollen wir den ÖPNV fördern, dessen Attraktivität steigern und für alle Bürger finanzierbar machen. Wir müssen uns

aber auch der Frage stellen, wie dies in Zeiten knapper Kassen gelingen kann.

Viel Potenzial für die wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung unserer Stadt bieten besonders der Ankauf und die Entwicklung des Patrick-Henry-Village. Hier wünsche ich mir mutige Entscheidungen mit einer belastbaren Mehrheit im Gemeinderat. Nur mit einer ausgewogenen Balance von Gewerbe, Wohnen und Freizeit kann PHV langfristig zu einem Erfolg werden.

Für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung wünsche ich mir, dass wir das wahlfreie Jahr nutzen, um gemeinsam gute zukunftsfähige Lösungen für Heidelberg zu finden und umzusetzen, wie es im letzten Jahr bei der Entscheidung zur Verwendung des Faulen Pelz gelungen ist.

Auch im Jahr 2023 stehen wir Ihnen bei kommunalpolitischen Fragen zur Seite und freuen uns über Anregungen – sprechen Sie uns gerne an!

Es grüßt Sie herzlichst,  
Ihre Nicole Marmé

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Sören Michelsburg

### Im neuen Jahr die Weichenstellungen für die Zukunft stellen!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, ich wünsche Ihnen zuallererst ein frohes neues Jahr. Auf dass Ihre Ziele und Wünsche in Erfüllung gehen. Für Heidelberg wünsche ich mir gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit der Verwaltung und der Bürgerschaft, um die Herausforderungen meistern zu können.

Bald starten die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst. Und eins ist klar: Gute Arbeit braucht faire Löhne. Damit die Stadt attraktiv ist, müssen zum einen mehr Stellen ausgeschrieben werden und zum anderen die Löhne angepasst werden. Andere Tarifabschlüsse machen es vor. Daher unterstütze ich die Forderungen der Gewerkschaften nach mind. 500€, bzw. 10 % mehr Lohn. Gerade die unteren Einkommensgruppen müssen bessergestellt werden. Für ein Leben

in Heidelberg mit den hohen Mietpreisen ist das noch wichtiger als andernorts.

Auch im Gemeinderat stehen wichtige Entscheidungen an. Neben dem Haushalt natürlich auch das Thema Wohnen.

Der OB hat angekündigt, meine Idee des Referats für bezahlbares Wohnen dieses Frühjahr zu schaffen. Doch geht es hierbei um mehr als nur eine Anlaufstelle für Menschen, die ihren Dachstuhl ausbauen wollen oder einen weiteren Zugang brauchen. Es geht darum, die vielen verschiedenen Bereiche, von Leerstandsüberwachung und Brachflächenentwicklung über Sanierungsunterstützung, Schaffung von neuem Wohnraum, Förderung von Baugruppen, Unterstützung von Mieter:innen bei Mietfragen bis zu Wohnungstauschangeboten in einer Stabsstelle zu bündeln. Es soll ein Bindeglied zwischen den verschiedenen Ämtern sein und gleichzeitig zentrale Anlaufstelle für alle Themen rund ums Wohnen. Das Referat soll die beteiligten Akteure bestmöglich unterstützen, um Wohnen bezahlbar zu machen.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



## AfD

Sven Geschinski

### Rohrbacher Weinberge erhalten!

Ein klares Nein zu den Plänen, die süddeutsche Erdgasleitung mitten durch die Rebhänge der Rohrbacher Winzer zu führen. Die AfD unterstützt ausdrücklich die Position der Stadt, notfalls auf dem Klageweg dagegen vorzugehen. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum der naheliegende Gedanke, eine Trassenlegung entlang bestehender Verkehrswege zu realisieren, keinen Eingang in die Planung gefunden hat. Stattdessen soll eine bedeutende Kulturlandschaft zerstört werden.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Providenzgarten heute im Bezirksbeirat

Unser Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich rund um die Providenzkirche wird von der Verwaltung abgelehnt. Wir denken, dass mit einer Erbpachtübernahme des Gartens allein das Gebiet noch nicht gerettet ist. Mit einer an die Umgebung angepassten Bebauung nach § 34 BauGB, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, ist eine klimatologisch zu dichte und zu hohe Bebauung möglich. Ein Bebauungsplan legt Abweichungen von § 34 fest. Wir halten das für notwendig und hoffen auf eine Mehrheit.

✉ h\_stolz@gmx.de



## HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

### Neujahrsvorsatz: Verwaltung als Vorbild?

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und sind motiviert, 2023 politisch mitzugestalten. Bei steigenden Preisen sowie Ressourcenknappheit sollte die Stadt nicht mit großen Werbekampagnen nur die Bürger:innen zum Sparen auffordern, sondern zuerst selbst Verantwortung übernehmen. Da passt eine Kandidierendenvorstellung für 62000 Euro bei ca. 300 Besucher:innen (RNZ berichtete) nicht ins Bild. Für das neue Jahr wünschen wir uns, dass die Stadtverwaltung ihrer Vorbildfunktion gerecht wird.

✉ stadtrat@waseembutt.de

## i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:** Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:** Mittwoch, 18. Januar, 17 Uhr

**Ausschuss für Kultur und Bildung:** Donnerstag, 19. Januar, 17 Uhr

🌐 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

# „Soziales Miteinander ist das Fundament“

Festakt im Theater:  
OB stellte künftige  
Ausrichtung seiner  
Arbeit vor

Anlässlich seiner Amtseinführung stellte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner am 20. Dezember 2022 bei einem Festakt im Theater Heidelberg die künftige Ausrichtung seiner Arbeit vor.

## Auf leisere Stimmen hören

Er habe im Wahlkampf viele Menschen kennengelernt, die vermeintlich kleine Wünsche haben – mit ihren Stimmen aber oft nicht durchdringen würden. „Wir müssen genau hinschauen und hinhören, ob wir wirklich jeden und jede in unserer Stadt sehen und hören. Und nicht nur diejenigen, die am lautesten sind“, betonte Würzner. „Dafür müssen wir vor Ort in den Stadtteilen präsent sein und konkrete Angebote machen. „Das Motto ist: umeinander kümmern, miteinander gestalten.“

## Soziales Miteinander fördern

„Es ist wie in einem Ruderboot: Jeder trägt an seinem Platz dazu bei, das Boot voranzubringen. Wir brauchen dabei jede und jeden. Ein funktionierendes soziales Miteinander ist das Fundament für alles Gelingen in einer Stadt. Und es ist großartig, wie sich die Menschen in Heidelberg für die Gemeinschaft engagieren – im Verein, in der Kirchengemeinde, in der Unterstützung für Geflüchtete, in der Umweltinitiative, im Jugend- oder im Kulturprojekt“, betonte Würzner.



Klimaschutz, Innovationskraft und Miteinander sollen seine Arbeit künftig noch stärker bestimmen erklärte der OB bei einem Festakt im Theater. Ein Bühnenprogramm, das die engagierte Stadtgesellschaft widerspiegelte, vervollständigte den Abend. (Fotos Rothe)

## Innovationskraft für den Klimaschutz einsetzen

„Wir sind Vorreiter in Sachen Klimaschutz und haben bereits vieles umgesetzt. Aber das reicht nicht. Wir müssen das Tempo weiter forcieren“, betonte Prof. Würzner. Dafür halte man in Heidelberg zwei große Trümpfe in der Hand: eine aufgeschlossene Bevölkerung und eine enorme Innovationskraft bei den Betrieben, Hochschulen und Einrichtungen. „Diese Innovationskraft müssen wir nutzen“, bekräftigte der OB. Man brauche mehr erneuerbare Energie und mehr Menschen, die den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad nutzen. „Die Bereitschaft dafür ist da! Wir brauchen allerdings auch die Hilfe von Land und Bund.“ tir



Sheila Eckhardt sang als Surprise Act des Theaters „We Shall Overcome“.



Rapper Toni-L trat mit dem Philharmonischen Orchester Heidelberg auf.



„Weightless“: Das Artistic Show Team der Kunststurgemeinschaft Heidelberg e.V. trotzte der Schwerkraft.



Die Tanzgruppe Jazz F des Haus der Jugend unter der Leitung von Whitney Muscato tanzte zu „Make My Love“.



Bei der Amtseinführung im Rathaus (v.l.n.r.): Regierungspräsidentin Sylvia Felder, Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster, OB Prof. Würzner mit seiner Frau Janine sowie Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck. (Foto Rothe)

# Digitaler Schulwegweiser 2023

Orientierungshilfe für Familien bei der Auswahl einer weiterführenden Schule

**E**ltern von Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen stehen im Frühjahr 2023 vor der Entscheidung, eine weiterführende Schule für ihr Kind auszuwählen. Einen kompakten Überblick über das vielfältige Angebot der mehr als 30 weiterführenden und beruflichen Schulen bietet der digitale Schulwegweiser der Stadt. Er steht ab sofort in einer aktualisierten digitalen Version unter [www.heidelberg.de/schulwegweiser](http://www.heidelberg.de/schulwegweiser) zur Verfügung.

Der Wegweiser gibt ergänzend zu den Informationsangeboten der einzelnen Schulen eine erste Orientierung in der vielfältigen Schul Landschaft Heidelbergs und informiert über spezifische Profile und Angebote, über Ansprechpersonen und wichtige Termine. Ein Link zum Bildungsnavigator des Landes zeigt mögliche Bildungswege innerhalb des Schulsystems in Baden-Württemberg.



Für viele Viertklässlerinnen und Viertklässler steht jetzt die Entscheidung für eine weiterführende Schule an. Der Schulwegweiser bietet eine Orientierung. (Foto Dorn)

## Individuelle Entfaltungsmöglichkeiten für jedes Kind

Heidelberg gilt als einer der besten Schulstandorte Deutschlands. Jeder allgemeinbildende Schulabschluss ist auch verbunden mit einem Ganztagsangebot möglich. Vielfältig ist auch das Angebot der Privatschulen. Die Wahlmöglichkeiten sind so groß, dass sich in Heidelberg jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten entfalten kann – ganz unabhängig vom sozialen Hintergrund.

In kaum einer anderen deutschen Stadt schaffen so viele Jugendliche den Schulabschluss. Die Stadt investiert jährlich hohe Millionenbeträge in die Modernisierung der Schulen. Im Tandem mit dem Land arbeitet die Stadt an Themen wie der Digitalisierung, dem Übergang in den Beruf und vielen Unterstützungs- und Förderangeboten für Schülerinnen und Schüler.

[www.heidelberg.de/schulwegweiser](http://www.heidelberg.de/schulwegweiser)

## Kurz gemeldet

### Montpellierbrücke wird modernisiert

Die Montpellierbrücke muss aufgrund zahlreicher Mängel und Schäden dringend modernisiert werden. Die umfangreichen Baumaßnahmen beginnen im Januar 2023 und werden knapp drei Jahre dauern. 2023 gibt es keine Vollsperrung für den Autoverkehr.

Weitere Infos unter [www.heidelberg.de/montpellierbruecke](http://www.heidelberg.de/montpellierbruecke)

### Spielplatz Elsenzweg wird neu gestaltet

Der Kinderspielplatz Elsenzweg in Wieblingen wird bis Ende März 2023 saniert. Die im Voraus beteiligten Kinder wünschen sich ein Klettergerüst und eine Nestschaukel, eine Freifläche, einen Tisch mit Bänken sowie den Erhalt der großen Bäume. Der Spielplatz wird bis März komplett gesperrt sein.

## BEKANNTMACHUNGEN

### BEKANNTMACHUNG

#### nach § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz

Für alle Grundsteuerpflichtigen, die von der Stadt Heidelberg keinen neuen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2023 erhalten, wird die Grundsteuer für 2023 durch diese öffentliche Bekanntmachung in der gleichen Höhe wie bisher festgesetzt. Sie ist zu den entsprechenden Fälligkeiten wie bisher zu zahlen. Mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung treten somit die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn den Steuerpflichtigen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2023 zugegangen wäre.

#### Stadt Heidelberg

#### Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Diese Bekanntmachung ist zusätzlich auf folgender Internetseite veröffentlicht: [www.heidelberg.de/bekanntmachungen](http://www.heidelberg.de/bekanntmachungen)

### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur

Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 06.09.2022 für die Grundstücke

Flurstück Nr. 23977, 23978, 23979, 23979/002, 24033, 24034, 24035, 24040, 24041, 24042, 24043, 24044, 24045 auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung

#### „Staig“

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geographische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen.

Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Staig“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Ver-

ordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 06.09.2022 für die Grundstücke

Flurstück Nr. 24092, 24093, 24094, 24095, 24096, 24097, 24098, 24099, 24100, 24101, 24101/001, 24101/002, 24101/003, 24108, 24109, 24130, 24133, 24134, 24137

auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung

#### „Kessler“

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geographische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen.

Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Kessler“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 06.09.2022 für die Grundstücke

Flurstück Nr. 24155, 24163, 24164, 24165, 24166, 24167, 24168, 24169, 24170, 24171, 24172, 24173, 24174, 24176, 24177, 24183, 24184, 24185, 24186, 24187, 24188, 24190, 24191 auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung

#### „Obere Unrechtshelden“

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geographische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen.

Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Obere Unrechtshelden“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

## Ulrich Zwissler

der am 22. Dezember 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Ulrich Zwissler war seit 01. Mai 1991 bei der Stadt Heidelberg beschäftigt und leitete bis zu seinem Ausscheiden am 30. November 2010 das Tiefbauamt.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem hoch geschätzten Mitarbeiter, der sich durch besondere Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit, großes Engagement und vorbildliches Verantwortungsbewusstsein auszeichnete und sich dadurch die Achtung und Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen in besonderem Maß erworben hat.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.  
Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

### Stadtverwaltung Heidelberg

**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

**Martin Eisele**  
Vorsitzender  
des Gesamtpersonalrates

## Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Strategische Verkehrsentwicklung und Wirtschaftsverkehr des Amtes für Mobilität als

### Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner (m/w/d) beziehungsweise Verkehrsingenieurin/ Verkehrsingenieur (m/w/d)

zur Fortführung der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans/Klimamobilitätsplans (Gesamtverkehrskonzeption)

Vollzeit | Entgeltgruppe 12 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das **Amt für Stadtentwicklung und Statistik** als

### Leiterin/Leiter der Abteilung Statistik (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 14 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes als

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter des elektronischen Grünflächenkatasters (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 7 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stabsstelle Heidelberger Literaturtage als

### Assistenz der Künstlerischen Leitung und der Produktionsleitung (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 8 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

#### Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



[www.heidelberg.de/arbeitgeberin](http://www.heidelberg.de/arbeitgeberin).

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

## Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Planung des Tiefbauamtes als

### Bauzeichnerin/Bauzeichner der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 6 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Planung des Tiefbauamtes als

### Bautechnikerin/Bautechniker der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 9a TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Planung des Tiefbauamtes als

### Bauingenieurin/ Bauingenieur der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d)

Vollzeit | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Kfz- und Geräterwerkstatt der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung als

### Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker der Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 6 TVöD-V zuzüglich der Gewährung von Zuschlägen | bei Bewährung und entsprechender Aufgabenwahrnehmung besteht eine Perspektive nach Entgeltgruppe 7 TVöD-V

#### Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



[www.heidelberg.de/arbeitgeberin](http://www.heidelberg.de/arbeitgeberin).

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

#### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 07.09.2022 für die Grundstücke

Flurstück Nr. 24339, 24340, 24341, 24347, 24348, 24349, 24353, 24354, 24355, 24356, 24361, 24362, 24363, 24364, 24366, 24367, 24368, 24370, 24375, 24376 auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung

#### „Klamm“

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geographische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen. Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Klamm“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung

vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

#### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 07.09.2022 für die Grundstücke Flurstück Nr. 24602, 24603/001, 24605, 24606, 24607, 24608, 24609, 24610, 24611, 24618, 24618/001, 24619, 24620, 24621, 24622 auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung „Grimmenberg“

# Durchstarten mit einer Ausbildung

## So will ich arbeiten

**W**er nach einer wirklich guten Ausbildung mit Sinn und Spaß und mit einem tollen Team an seiner Seite sucht, ist bei den Stadtwerken Heidelberg genau richtig. Hier gibt es nicht nur spannende Jobs – der regionale Energieversorger bereitet Berufsanfänger bestens auf ihre Zukunft vor und hat als Arbeitgeber viel zu bieten.

Zum Ausbildungsstart im September 2023 sucht das Unternehmen engagierte Bewerberinnen und Bewerber.

Wer gerne Sport macht, draußen ist und es mag, wenn viel los ist, zu dem passt eine Ausbildung als **Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/i)**. Denn hier gibt's den Kontakt zu Menschen, spannende Aufgaben sowohl in der Technik als auch der Organisation – außerdem sorgt man mit dem nachhaltigen Betrieb der



Ob als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik oder als Fachangestellter für Bäderbetriebe: Bei den Stadtwerken Heidelberg erwarten Azubis überraschend vielseitige Aufgaben mit Sinn für die Menschen in Heidelberg.

Schwimmbäder dafür, dass auch die Umweltbilanz stimmt.

Und wer ein Faible für Technik hat, gerne plant und tüfelt, für den ist der Beruf des **Elektronikers für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/i)** richtig. Hier installiert man u.a. elektrotechnische Systeme zur Versorgung von Anlagen und Gebäuden, kümmert

sich darum, dass elektrische Geräte sicher laufen und berät Kunden oder andere Partner – mit sichtbaren Ergebnissen im Stadtgebiet oder anderen Orten der Region.

Azubis erwartet ein gutes Miteinander, gemeinsame Prüfungsvorbereitung, Jobticket, Mobiltelefon,

Sportangebote, 30 Tage Urlaub plus vorgearbeitete freie Brückentage sowie eine gute Bezahlung. Es winken sehr gute Übernahmechancen. Zudem werden Schulungen und Weiterbildungen z.B. zum Meister, Techniker oder Ingenieur gerne gefördert.

Mehr zu den Ausbildungsberufen, den Vorteilen und Bewerbung auf

[www.sowillicharbeiten.de](http://www.sowillicharbeiten.de)

### Impressum

stadtwerke  
heidelberg

#### Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42 – 50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.)  
Florine Oestereich

**Foto:** Stadtwerke Heidelberg  
Alle Angaben ohne Gewähr

## BEKANNTMACHUNGEN

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geographische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen.

Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Grimmenberg“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 07.09.2022 für die Grundstücke

Flurstück Nr. 24896, 24897, 24898, 24899, 24900, 24901, 24902, 24903, 24904, 24905, 24906, 24907, 24908, 24909, 24910, 24911, 24913, 24914, 24915, 24915/001 auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung

„Gabels“

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geo-

graphische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen.

Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Gabels“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

### BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf Antrag gemäß § 15 Abs. 2 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften mit Bescheid vom 07.09.2022 für die Grundstücke

Flurstück Nr. 25709, 25710, 25711, 25712, 25713, 25714, 25715, 25717, 25718, 25719, 25720, 25721, 25722, 25723/001, 25723/002, 25724 auf Gemarkung Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, die Bezeichnung

„Ebertsrot“

in die Weinbergsrolle als „Kleinere Geographische Einheit“ im Sinne von § 23 Abs.1 Nr. 2 Weingesetz eingetragen.

Die Nutzung der hier genehmigten weinrechtlichen Bezeichnung „Ebertsrot“ ist nur für die Erzeugnisse der Flurstücke zulässig, für welche eine Genehmigung vorliegt. Die Ausdehnung auf weitere Flurstücke innerhalb derselben Bezeichnung (Katasterlage) bedarf eines weiteren Antrags. Die Genehmigung ist an das Flurstück und nicht an den Antragsteller gebunden.

Diese Mitteilung gilt als Bekanntgabe gemäß § 15 Abs.7 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften.

### ÖFFENTLICHE GREMIENSITZUNGEN

**Sondersitzung Bezirksbeirat Altstadt:** Mittwoch, 11. Januar, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:** Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:** Mittwoch, 18. Januar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

**Ausschuss für Kultur und Bildung:** Donnerstag, 19. Januar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

**Bezirksbeirat Neuenheim:** Donnerstag, 19. Januar, 18 Uhr, Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, 69120 Heidelberg

Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

### Impressum

#### Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

#### Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

**Redaktion:** Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

#### Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

#### Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

# Jahresauftakt mit Vereinen

Stadt lädt am 15. Januar zum Stadtjugendring im Haus am Harbigweg ein / Neujahrsansprache des OB

Die Stadt Heidelberg lädt am Sonntag, 15. Januar 2023, zwischen 11.30 und 16 Uhr zur Jahresauftaktveranstaltung am und im Haus am Harbigweg, Harbigweg 5, im Stadtteil Kirchheim ein. Die Jahresauftaktveranstaltung findet im Wechsel mit dem großen Bürgerfest alle zwei Jahre statt.

In diesem Jahr sollen dabei unter dem Motto „Vereine – Herzstück der Stadtgesellschaft“ die Heidelberger Vereine im Mittelpunkt stehen. Diesen unverzichtbaren Säulen der Stadtgesellschaft wird bei der Jahresauftaktveranstaltung eine Plattform geboten. Viele Vereine aus allen Stadtteilen Heidelbergs werden sich an diesem Tag präsentieren und die ganze Vielfalt ihrer Angebote von Sport, Musik, Kultur bis zu sozialem Engagement zeigen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertretungen von Vereinen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Mit dem Kinder- und Jugendcircus Peperoni startet die Veranstaltung gleich schwungvoll in den Tag. (Foto Hebestreit)

Zu Beginn der Jahresauftaktveranstaltung hält Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner seine Neujahrsansprache – eingerahmt von einem Bühnenprogramm mit dem Kinder- und Jugendcircus Peperoni und dem Popchor der Sängereinheit Rohrbach e.V. Am Nachmittag präsentieren sich Vereine, es gibt Zeit für Austausch und Informationen. Kinder können drinnen mit den HD Girl Scouts basteln, draußen präsentieren sich die Jugendabteilungen von Freiwilliger Feuerwehr, DLRG,

Pfadfindern und THW. Ein Wintermarkt lädt mit Essens- und Getränkeständen zum Verweilen ein.

## Hinweise zur Anfahrt

Das Haus am Harbigweg ist mit den Linien 33 (Haltestelle Innovation Park) und 26 (Haltestelle Messplatz) erreichbar. Die Buslinie 33 fährt zwischen 10 und 17 Uhr jede Viertelstunde, die Straßenbahnlinie 26 fährt wie gewohnt. Pkw-Parkplätze stehen auf dem Messplatz zur Verfügung. tir

## Abholung der Weihnachtsbäume

Seit Anfang Januar sammeln Jugendvereine und die städtische Müllabfuhr die Weihnachtsbäume in den Stadtteilen ein. Die Bäume müssen am Abholtag bis 6 Uhr am Straßenrand bereitliegen und völlig frei von Weihnachtsschmuck sein.

- › **Boxberg, Emmertsgrund:** Donnerstag, 12. Januar
- › **Schlierbach:** Freitag, 13. Januar
- › **Rohrbach (einschließlich Höllenstein):** Freitag, 13. Januar
- › **Südstadt:** Freitag, 13. Januar
- › **Pfaffengrund:** Samstag, 14. Januar
- › **Wieblingen (einschließlich Grenzhof, ohne Ochsenkopf):** Samstag, 14. Januar
- › **Handschuhsheim:** Samstag, 14. Januar
- › **Neuenheim:** Samstag, 14. Januar
- › **Kirchheim (ohne Höllenstein):** Samstag, 14. Januar
- › **Ziegelhausen:** Samstag, 14. Januar



## Sternsinger im Rathaus empfangen

Zum Jahresbeginn sind wieder die Sternsinger unterwegs und verkünden den Segen „Christus Mansionem Benedicat“. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht in diesem Jahr der Kinderschutz im Fokus. Auch Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (hinten l.) hat im Namen der Stadt Heidelberg mehrere Sternsingergruppen im Rathaus empfangen. Prof. Dr. Eckart Würzner spendete 500 Euro aus seinen persönlichen Verfügungsmitteln für die Sternsingeraktion. (Foto Rothe)

## Kurz gemeldet

### Yoga-Tag in der vhs am 14. Januar

Beim Yoga-Tag am Samstag, 14. Januar können Interessierte mit und ohne Erfahrung verschiedene Yoga-Stile kennenlernen. Das Programm in der vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76 startet um 11 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 13. Januar unter

[www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de)

### Deutsch-Französisches Jugendforum am 21. Januar

Wie soll die Städtepartnerschaft Heidelberg-Montpellier zukünftig aussehen? Das können 16- bis 26-Jährige beim Deutsch-Französischen Jugendforum am Samstag, 21. Januar im Haus am Harbigweg diskutieren. Anmeldung ist bis Donnerstag, 19. Januar unter:

[internationales@heidelberg.de](mailto:internationales@heidelberg.de)

### Streichquartettfest vom 19. bis 22. Januar

Sechs junge Spitzenquartette widmen sich mit acht Konzerten und zwei Workshops vom 19. bis 22. Januar beim Streichquartettfest des Heidelberger Frühlings dem Schaffen von Mozart.

Karten unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)

## Verschiebung der Müllabfuhrtermine

Aufgrund des Feiertags „Heilige Drei Könige“ am 6. Januar verschieben sich die Abholtermine der Müllabfuhr. Die Termine verschieben sich wie folgt:

- › von Mittwoch, 11. Januar, auf Donnerstag, 12. Januar,
- › von Donnerstag, 12. Januar, auf Freitag, 13. Januar,
- › von Freitag, 13. Januar, auf Samstag, 14. Januar

[heidelberg.de/abfallkalender](http://heidelberg.de/abfallkalender)